

140 neue Genossenschaften

Neu gegründete Unternehmen sind der Motor einer jeden Marktwirtschaft: Sie stehen für Fortschritt und Wandel. Mit Existenzgründungen werden Innovationen hervorgebracht, neue Arbeitsplätze geschaffen, Konjunktur und Wachstum angekurbelt. Insofern steht und fällt mit der Gründung neuer Unternehmen die Wettbewerbsfähigkeit einer ganzen Volkswirtschaft. Dies gilt besonders für die mittelständisch geprägte deutsche Wirtschaft: Mehr als die Hälfte des Bruttoinlandsprodukts wird vom Mittelstand erwirtschaftet; er bietet 80 % aller Arbeitnehmer einen sicheren Arbeitsplatz. Viele dieser mittelständischen Unternehmen arbeiten in genossenschaftlichen Kooperationen zusammen, denn Genossenschaften bilden das Netzwerk, in dem sie dauerhaft im Wettbewerb bestehen können.

Im Jahr 2007 wurden in Deutschland 140 Genossenschaften gegründet. Damit hat sich die Anzahl an neuen Genossenschaften im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Die Schwerpunkte lagen in den Bereichen Gesundheitswesen, Energie und IT-Dienstleistungen. Der Trend zur Gründung von Ärztegenossenschaften und Gesundheitsnetzen hat sich fortgesetzt. Im zersplitterten Gesundheitsmarkt erweist sich die Rechtsform der Genossenschaft mit ihren kooperationsförderlichen Merkmalen als besonders vorteilhaft, wenn beispielsweise Ärzte in Einkaufsgenossenschaften Größenvorteile erzielen oder im Rahmen der integrierten Versorgung mit anderen Leistungsanbietern zusammenarbeiten. Auch im Bereich Energie werden zunehmend Ressourcen gebündelt. Beispiele hierfür sind die Errichtung von Solaranlagen oder der Zusammenschluss von Bürgern für den preiswerten Bezug von Gas oder Strom. Die neuen Möglichkeiten des im Jahr 2006 novellierten Genossenschaftsgesetzes wurden ebenfalls genutzt: Immer häufiger werden kulturelle und soziale

Einrichtungen genossenschaftlich organisiert.

Der DGRV und die regionalen Genossenschaftsverbände unterstützen umfassend die Gründung von Genossenschaften. Auf der gemeinsamen Internet-Plattform www.neuegenossenschaften.de können sich Gründungsinteressierte über die Genossenschaft, verschiedene Konzepte und erfolgreiche Geschäftsmodelle informieren. Dort findet der Besucher auch den Gründungsberater in seiner Nähe. Zudem kann über diese Internetseite die CD-ROM „Genossenschaften Gründen“ kostenlos bestellt werden, die gerade in zweiter Auflage erschienen ist. Sie enthält viele betriebswirtschaftliche und rechtliche Tipps. Für die Gründungsidee können anhand einer Scorecard die Vorteile der eG gegenüber anderen Rechtsformen überprüft werden.

Checklisten und Arbeitsunterlagen bieten Hilfestellung für die Gespräche mit Beratern und Banken. In leicht nachvollziehbaren Schritten wird die Gründung einer Genossenschaft dargestellt.

Genossenschaften werden in der Gründungs- und Nachgründungsphase umfassend von den regionalen Prüfungsverbänden betreut. Hilfestellungen gibt es etwa bei der Erstellung eines



Gründungskonzepts und der Formulierung eines Businessplans. Es werden nicht nur beratende Dienste angeboten, sondern auch die Voraussetzungen für den Start der Genossenschaft geprüft. Neue Genossenschaften gehen also gut gerüstet in den Wettbewerb. Zudem stehen ihnen besonders in der kritischen Anfangsphase verlässliche regionale Partner zur Seite. Dass die bewährte Form der Prüfung und Betreuung Früchte trägt, belegen auch die Zahlen. Nicht nur die genossenschaftliche Pflichtprüfung im Allgemeinen, sondern insbesondere auch die Gründungsprüfung in der Startphase einer Genossenschaft trägt massiv dazu bei, dass die eingetragene Genossenschaft eine äußerst stabile Rechtsform ist.

Ein Beitrag der
PerspektivePraxis-Redaktion

Impressum

Herausgeber: Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. (DGRV),
Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Internet: www.perspektivepraxis.de

Redaktion: Adrian Grasse (verantwortlich), Dr. Andreas Wieg, Paul Heitmann
Verlag und Vertrieb: Deutscher Genossenschafts-Verlag eG, Wiesbaden

Konzept: VR-Marketing GmbH, Wiesbaden

Druck: Raiffeisendruckerei GmbH, Neuwied

Bildnachweis: adpic Bildagentur, Baumann & Haid GbR, 53129 Bonn (Titelbild und Seite 5)

Nachdruck und Vervielfältigung von Artikeln – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe und nach vorheriger Genehmigung durch den Herausgeber gestattet.